

Alles nur wegen einer Morchel !!!!!!

Wegen einer Morchel muss ich jetzt diesen Bericht schreiben, aber nun der Reihe nach.

Donnerstag 2. Juni 2016, 10 Uhr

36 Frauenrieglerinnen, unter der Leitung von Monika Troller und Dora Hürlimann, sind reif für die Insel. Die Ufenau.

Zug fahren, Fussmarsch, Schifffahrten, gutes Essen und Trinken, das alles war auf dem Programm, aber Morcheln ?????

Am Seeufer in Rapperswil, überraschten uns unsere Organisatorinnen mit einem Apéro, serviert von Brigitte Hürlimann und Toni Kälin. Eine schöne Idee, danke! Wir haben es sehr genossen.

Auf der Insel Ufenau, im Restaurant „2 Raben“, respektive im Zelt neben dem Haus, lassen wir uns kulinarisch verwöhnen.

Jetzt kommen langsam die Morcheln ins Spiel.

Monika hatte im April den Ausflug rekognosziert. Fauna und Flora haben sich bis zu dem jetzigen Zeitpunkt ein wenig verändert und das wusste auch unsere schlaue Monika.

Sie fragte uns was wir auf den Weg von Pfäffikon bis Rapperswil , gesehen oder beobachtet hatten. Vieles wurde aufgezählt: Blaue und gelbe Lilien, junge Schwäne, Enten usw.

Jetzt kommt ihre Fangfrage: Wir haben im April, Salamander, Lilien und Morcheln gesehen. Welche von diesen 3 Behauptung ist wahr?

Salamander? Nein zu kalt. Lilien? Nein zu früh.

Die Morchel natürlich. Ich habe eine Kitze kleine Ahnung von Pilzen und meldete mich spontan.

Es sind die Morcheln! Gewonnen, super! Als Siegesprämie überreichte mir Monika ein Säckli mit selbst gesuchten und getrockneten Morcheln. Was für eine Freude! Aber das war nur die eine Hälfte von der Prämie, die andere Hälfte war, das Schreiben vom Tagesbericht. Hahahaha.....

Die Morchel- Geschichte hat uns viel Lachen und Heiterkeit bis nach Hause begleitet und unseren Ausflug noch bereichert.

Danke Monika Troller und Dora Hürlimann für diesen gelungenen, schönen Tag.

Doris Hatwieger

